

Antrag Nr.



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Essen
Herrn Thomas Kufen

Kopstadtplatz 13, 45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

12.10.2026

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Rat der Stadt Essen	14.10.2026	Entscheidung
---------------------	------------	--------------

Antrag des Flughafens Düsseldorf auf Kapazitätserweiterung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen beantragt und der Rat der Stadt Essen beschließt:

Der Rat der Stadt Essen bekräftigt seine Beschlüsse vom 27. November 2013, 28. Januar 2015, 27. April 2016 und 27. Mai 2020 gegen die vom Flughafen Düsseldorf beabsichtigte Kapazitätserweiterung. Der Rat der Stadt Essen lehnt auch den geänderten Antrag des Flughafens auf Planfeststellung zur Kapazitätserweiterung vom 15.12.2025 wegen der zu erwartenden wachsenden Fluglärmbelastung insbesondere in der Nachtzeit ab. Der Rat der Stadt Essen fordert das NRW-Verkehrsministerium auf, im Rahmen der Planfeststellungsentscheidung die Nachtflüge bzw. nächtlichen Verspätungen durch wirksame Maßnahmen zu reduzieren.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Rat regelmäßig über den Fortgang des Planfeststellungsverfahrens sowie über die Beteiligung und Positionierung der Stadt Essen im Verfahren zu berichten.

Begründung:

Auch der geänderte Antrag des Flughafens Düsseldorf vom 15. Dezember 2025 sieht weiterhin eine Erweiterung der Flughafenkapazitäten sowie eine deutliche Erhöhung der Flugbewegungen pro Stunde zu bestimmten Tageszeiten vor. Damit besteht nach wie vor die Gefahr einer zusätzlichen Fluglärmbelastung für die Essener Bevölkerung. Insbesondere die Auswirkungen auf die Nacht- und Ruhezeiten sowie die Steigerung der Flugbewegungen in nachfragestarken Zeiten auf bis zu 60 Flugbewegungen pro Stunde und eine damit einhergehende nahezu ununterbrochene Lärmbelastung sind kritisch zu bewerten. Nächtlicher Fluglärm beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität der betroffenen Anwohner*innen, sondern kann auch erhebliche gesundheitliche Folgen haben.

Der Rat der Stadt Essen hat sich bereits mit seinen Beschlüssen vom 27. November 2013, 28. Januar 2015, 27. April 2016 und 27. Mai 2020 gegen die geplante Kapazitätserweiterung ausgesprochen. Diese Beschlüsse wurden über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg getragen und dokumentieren die gemeinsame Haltung des Rates zum Schutz der Essener Bevölkerung vor zusätzlichem Fluglärm.

Neben den Auswirkungen auf die Lärmbelastung sind auch die klimapolitischen Folgen der geplanten Kapazitätserweiterung zu berücksichtigen. Der Luftverkehr trägt durch den Ausstoß von CO₂ und weitere klimawirksame Emissionen zur Erderwärmung bei. Eine Ausweitung der Flughafenkapazitäten, die zusätzliche Flugbewegungen ermöglicht, kann diesen Effekt verstärken und steht damit in einem Spannungsverhältnis zu den nationalen und internationalen Klimaschutzzielen. Auch diese Auswirkungen müssen bei der Bewertung des Vorhabens angemessen berücksichtigt werden.

Angesichts des geänderten Planfeststellungsantrags ist es erforderlich, dass sich der Rat der Stadt Essen erneut ausdrücklich positioniert. Die bisherigen Beschlüsse beziehen sich auf frühere Planungsstände und ersetzen keine ausdrückliche Stellungnahme zur nun vorliegenden Antragsfassung. Mit einem erneuten Beschluss soll die bislang überparteilich getragene Haltung auch im laufenden Verfahren gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen deutlich gemacht werden. Zugleich soll unterstrichen werden, dass der Schutz der Essener Bevölkerung vor zusätzlichem Fluglärm, insbesondere in den Nachtstunden, bei der Planfeststellungsentscheidung berücksichtigt werden muss. Dazu gehören wirksame Maßnahmen zur Reduzierung nächtlicher Flugbewegungen und Verspätungen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Schumacher
Fraktionsvorsitzende

Stephan Neumann
Fraktionsvorsitzender